

PRESSEMITTEILUNG

GLASFASERAUSBAU SOLL IN ALLEN ORTSTEILEN GILSERBERGS STARTEN

Gilserberg/Göttingen, 09. Dezember 2021: Die Ortsteile Heimbach, Schönau und der namensgebende Ort Gilserberg in der nordhessischen Gemeinde Gilserberg haben eine ausreichende Anzahl von Anträgen gesammelt, um den Glasfaserausbau durch die Firma goetel auch in diesen Ortsteilen zu garantieren. Zuvor konnte das Göttinger Unternehmen bereits die Orte Appenhain, Itzenhain, Lischeid, Moischeid, Sachsenhausen, Schönstein, Sebbeterode und Winterscheid für den Glasfaserausbau begeistern. Somit kann die goetel für das Jahr 2022 die Netzplanung in allen elf Ortsteilen der Gemeinde Gilserberg angehen.



Die Ortsvorsteherin des Ortsteils Gilserberg Anja Nordmann (vorne rechts) übergibt die gesammelten Anträge an Projektleiter Ralf Walck von der goetel (vorne links), zusammen mit den Ortsbeiräten (v.l.) Reinhold Drescher, Jochen Trümner und Ute Führer. Nicht auf dem Bild: Mitglieder des Ortsbeirates Angelina Wege, Maik Scheerer und Maik Sendzik, sowie der Vorsitzende des TSV Gilserberg Steffen Nordmann. Quelle: www.goetel.de.

Der Glasfaserausbau ist ein großes Projekt, das die digitale Infrastruktur der Gemeinde Gilserberg und des ganzen Schwalm-Eder-Kreises nachhaltig prägen wird. Nur durch den engagierten Einsatz der Ortsvorsteher, Ortsbeiräte und der einzelnen Bürgerinnen und Bürger, die Anträge für Glasfaseranschlüsse in den Ortschaften Gilserbergs eingesammelt und abgegeben haben, hat die Firma goetel jetzt die finanzielle Planungssicherheit, um ein

Bauprojekt dieser Größenordnung zuzusagen. Sobald die Netzplanung abgeschlossen ist, werden die Bauarbeiten in den Ortschaften beginnen, um zunächst Hausanschlüsse zu setzen, dann die Verteilerkästen zu bauen und im letzten Schritt alles über Glasfaser miteinander zu vernetzen.



In Schönau nimmt (v.l.) Projektleiter Ralf Walck von der goetel die Glasfaseranträge von Ortsvorsteher Heiko Dehn und den Ortsbeirätinnen Bettina Götz und Tanja Grebing entgegen. Quelle: www.goetel.de.



In Heimbach hatten sich die engagierten Anwohner Herr Andreas Bieber und Herr Stefan Stehl darum gekümmert, dass die erforderliche Anzahl von Glasfaseranträgen eingesammelt wurde. Herr Andreas Bieber (l) hat die Anträge persönlich bei Projektleiter Ralf Walck (r) von der goetel abgegeben. Quelle: www.goetel.de.

Alle bisher unentschlossenen Anwohner in einer der Gilserberger Ortschaften, haben noch bis zum Start der Baumaßnahmen die Möglichkeit, vom günstigen Glasfaserausbau ohne Zusatzkosten zu profitieren. Nachdem der Ausbau im Ort abgeschlossen ist, müssen Nachzügler mit erheblichen individuellen Bau- und Anschlusskosten rechnen.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter www.goetel.de/ausbauggebiete

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter www.goetel.de/karriere

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de